



Vielfalt in Unternehmen – Befragung zur aktuellen Unternehmenssituation im Rahmen des INQA- Projekts „SoViel“

*„Vielfalt ist die Würze des Lebens
(Ernst von Wildenbruch)“*

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Im Rahmen der Initiative:

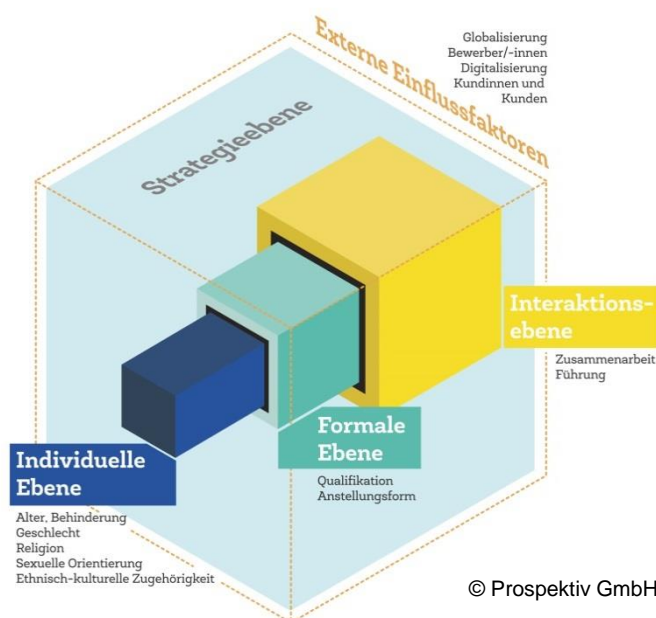


Fachlich begleitet durch:



Was ist das Ziel der Befragung?

Diese Befragung zum Thema Vielfalt dient dazu, sich ein umfassendes Bild von der Vielfalt in Ihrem Unternehmen zu verschaffen. Neben den klassischen sechs Dimensionen von Vielfalt erfolgt ein besonderer Fokus auf betriebliche Vielfalts-Dimensionen, da diese im Alltag Unternehmen vor die eigentlichen Herausforderungen stellen.



Die **individuelle Ebene** umfasst die klassischen Vielfaltsdimensionen: Alter, Geschlecht, sexuelle Orientierung, ethnisch-kulturelle Zugehörigkeit, Religion und Behinderung.

Unser erweitertes Verständnis umfasst zusätzlich die **formale Ebene, Interaktionsebene, Strategieebene** und **externe Einflussfaktoren**.

Weitere Erläuterungen des Vielfaltswürfels finden Sie im 1. Fact Sheet.

Die Beantwortung des Fragebogens sollte durch Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger im Unternehmen, wie Geschäftsführung, Führungskräften, Personalverantwortlichen und Betriebsrat, erfolgen. Setzen Sie sich gerne zusammen und beantworten Sie gemeinschaftlich die Fragen.

Neben Kennzahlen über die Belegschaft beinhaltet der Fragebogen vor allem Einschätzungen über den Umgang mit Vielfalt im Alltag. Da nicht alle Vielfaltsdimensionen messbar sind, handelt es sich bei den Fragen nach Zahlen oft ebenfalls um Schätzungen, die erfragt werden. Es sind daher keine personenbezogenen Daten zur Beantwortung notwendig. Hinsichtlich der Einschätzungen überlegen Sie, welche Einstellung oder Verhaltensweise die Mehrheit Ihrer Belegschaft bezüglich einer Frage aufweist. Trotz einer subjektiven Beantwortung, sollen die Antworten ein **möglichst objektives Bild** über die unternehmensspezifische Vielfalt liefern.

Der Fragebogen kann als unternehmensinternes Instrument eingesetzt werden, sodass dadurch die **vertrauliche Handhabung** Ihrer Angaben gesichert ist. Mithilfe des Auswertungsinstruments zum **Vielfaltsmonitor** erhalten Sie direkt die Auswertung Ihrer Ergebnisse und Ihrer unternehmensspezifischen Vielfaltssituation. Daraus können notwendige Handlungsmaßnahmen abgeleitet werden, um den möglichen Herausforderungen aufgrund von Vielfalt begegnen zu können. Anregungen für mögliche Maßnahmen finden Sie auf der Homepage des Projekts „SoViel“: www.soviel-projekt.de unter Downloads und Toolbox.

Der Fragebogen nutzt einige Items aus den folgenden Befragungen:

- IHK Befragung „Diversity 2014“
- Unternehmenscheck „Online Diversity“ und „Demografiecheck“ der Initiative Neue Qualität der Arbeit
- Altersstrukturanalyse Astra der Prospektiv GmbH
- Befragung des IQ Netzwerks zum Thema Qualifizierung

Für weitere Informationen wenden Sie sich gerne an:

Prospektiv GmbH
 Kleppingstr. 20
 44135 Dortmund
 Tel.: 0231 556976-0
 Fax: 0231 556976-30
 Email: info@prospektiv.de
www.prospektiv.de

Anleitung zum Ausfüllen des Fragebogens:

Bitte kreuzen Sie jeweils die Antwort an, die Ihre Meinung am besten wiedergibt. Dabei gibt es keine „richtigen“ oder „falschen“ Antworten. Bei den Fragen nach Zahlen, Prozentsätzen oder Verteilungen geben Sie bitte eine Schätzung an, die die Realität möglichst gut beschreibt. Sollte ein Kriterium oder eine Personengruppe bei Ihnen im Unternehmen nicht vorhanden sein, geben Sie uns bitte Ihre Einschätzung zu den beschriebenen Aussagen.

Um eine irrtümlich angekreuzte Antwort zu korrigieren, streichen Sie Ihre Antwort einfach durch und kreuzen Sie das gewünschte Feld an.

Kennzahlen zum Unternehmen				
1.	Zu welcher Branche gehört Ihr Unternehmen?	_____		
2.	Wie viele Beschäftigte¹ insgesamt arbeiten in Ihrem Unternehmen? (absolute Anzahl)	_____ Beschäftigte		
3.	Wie haben sich die Anteile der folgenden Beschäftigtengruppen in den letzten fünf Jahren verändert? (auf Basis von Zahlen oder Einschätzungen, gehen Sie dabei immer von 100 % der Gesamtbelegschaft aus)			
		verringert	gleich	erhöht
		Keine Aussage möglich		
	Beschäftigte über 50 Jahre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Beschäftigte unter 30 Jahre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Weibliche Beschäftigte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Männliche Beschäftigte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Trans-/Intergeschlechtliche Beschäftigte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Beschäftigte zugehörig zu LSBQ ²	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Beschäftigte mit Migrationshintergrund ³	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Bekennend gläubige Beschäftigte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Beschäftigte mit Behinderungen ⁴	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Teilzeitbeschäftigte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Befristet Beschäftigte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Leiharbeiter/-innen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	An- und Ungelernte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

¹ Alle festangestellten Beschäftigten inklusive allen Leiharbeiterinnen und Leiharbeitern, Auszubildenden, Praktikantinnen und Praktikanten, Werkstudentinnen und Werkstudenten, befristet und geringfügig Beschäftigten.

² LSBQ = Lesben, Schwule, Bisexuelle und Queere

³ Menschen mit Migrationshintergrund bezeichnet alle nach 1949 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland Zugewanderten, sowie alle in Deutschland geborenen Ausländer und alle in Deutschland als Deutsche Geborenen mit zumindest einem zugewanderten oder als Ausländer in Deutschland geborenen Elternteil. (Quelle: BAMF)

⁴ Menschen sind behindert, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweichen und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist. (§ 2 Abs. 1 SGB IX)

Alter						
4.	Wie sieht die Altersstruktur in Ihrem Unternehmen aktuell aus?					
	Beschäftigte unter 18 Jahre	_____ Beschäftigte				
	Beschäftigte zwischen 18-29 Jahre	_____ Beschäftigte				
	Beschäftigte zwischen 30-39 Jahre	_____ Beschäftigte				
	Beschäftigte zwischen 40-49 Jahre	_____ Beschäftigte				
	Beschäftigte zwischen 50-59 Jahre	_____ Beschäftigte				
	Beschäftigte zwischen 60-65 Jahre	_____ Beschäftigte				
Beschäftigte über 65 Jahre	_____ Beschäftigte					
5.	Beschäftigen Sie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach der Verrentung in Teilzeit, als geringfügig beschäftigt Angestellte/-r oder als Aushilfe weiter?					
	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Keine Aussage möglich					
	Wenn ja, wie viele?	_____ Beschäftigte				
6.	Was tun Sie, um Ihre Beschäftigten in den unterschiedlichen Altersgruppen zu unterstützen?					
	<input type="checkbox"/> Mentoring (nach der Verrentung) <input type="checkbox"/> Aktiver Wissenstransfer von Jung zu Alt <input type="checkbox"/> Aktiver Wissenstransfer von Alt zu Jung <input type="checkbox"/> Nachwuchsförderung <input type="checkbox"/> Lebensphasenorientiertes Personalmanagement <input type="checkbox"/> Alter(n)sgerechte/ leistungsgewandelte Tätigkeitswechsel <input type="checkbox"/> Nachfolgemanagement <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____ <input type="checkbox"/> Wir bieten kein Angebot an					
7.	Ist Ihnen bekannt, dass es in Ihrem Unternehmen in den letzten fünf Jahren Probleme oder diskriminierende Aussagen in Bezug auf Altersunterschiede gab?					
	<input type="checkbox"/> Ja, mehrfach <input type="checkbox"/> Ja, aber nur vereinzelt <input type="checkbox"/> Nein, ist uns nicht bekannt <input type="checkbox"/> Keine Aussage möglich					
8.	Bitte schätzen Sie die folgenden Aussagen ein:					
		Trifft voll zu	Trifft eher zu	Trifft eher wenig zu	Trifft nicht zu	Keine Aussage möglich
	In unserem Unternehmen haben ältere Beschäftigte ⁵ Vorbehalte gegenüber jüngeren Beschäftigten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Unsere Belegschaft besteht aus einem ausgeglichenen Verhältnis von jungen Beschäftigten, Beschäftigten mittleren Alters und älteren Beschäftigten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Unser Team profitiert gleichermaßen von den Beiträgen der jüngeren und älteren Beschäftigten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Ältere Kolleginnen und Kollegen gehen wertschätzend mit jüngeren Kolleginnen und Kollegen um.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Jüngere Kolleginnen und Kollegen gehen wertschätzend mit älteren Kolleginnen und Kollegen um.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

⁵ Jüngere Beschäftigte = Beschäftigte bis 30 Jahre; Beschäftigte mittleren Alters = Beschäftigte zwischen 30-50 Jahren; ältere Beschäftigte = Beschäftigte ab 50 Jahren

Geschlecht						
9.	Wie viele Frauen, Männer, Trans- und Intergeschlechtliche⁶ gibt es in Ihrem Unternehmen? (absolute Anzahl)	_____ Frauen _____ Männer _____ Trans-/Intergeschlechtliche				
10.	Unterstützen Sie Ihre Beschäftigten in folgenden Bereichen? (Mehrfachnennungen möglich)	<input type="checkbox"/> Unterstützung in der Kinderbetreuung Wenn ja, wie? _____ <input type="checkbox"/> Unterstützung in der Pflege Angehöriger Wenn ja, wie? _____ <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____				
11.	Welche Maßnahmen bieten Sie in Ihrem Unternehmen an, um Frauen (F) und Männern (M) gezielt zu fördern? (Mehrfachnennungen möglich)	F M <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Girls Day / Boys Day <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Teilnahme an Messen <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Weiterbildungsveranstaltungen <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Initiativen an Schulen und Universitäten <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Netzwerke <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Workshops für Führungskräfte <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Coaching <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Mentoring <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Quote für Frauen oder Männer <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____ <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Wir bieten keine Maßnahme an				
12.	Ist Ihnen bekannt, dass es in Ihrem Unternehmen in den letzten fünf Jahren Probleme oder diskriminierende Aussagen in Bezug auf das Geschlecht gab?	<input type="checkbox"/> Ja, mehrfach <input type="checkbox"/> Ja, aber nur vereinzelt <input type="checkbox"/> Nein, ist uns nicht bekannt <input type="checkbox"/> Keine Aussage möglich				
13.	Bitte schätzen Sie die folgenden Aussagen ein:					
		Trifft voll zu	Trifft eher zu	Trifft eher wenig zu	Trifft nicht zu	Keine Aussage möglich
	Frauen haben bei uns die gleichen Einstellungs-chancen wie Männer.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Frauen können bei uns nicht die gleiche Leistung wie Männer bringen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Kollegen gehen wertschätzend mit Kolleginnen um.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Kolleginnen gehen wertschätzend mit Kollegen um.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Bei trans- und intergeschlechtlichen Beschäftigten gäbe es abfälliges Gerede.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Frauen haben bei uns die gleichen Aufstiegschancen wie Männer.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

⁶ Mit intergeschlechtlichen Menschen sind Personen gemeint, die wegen ihrer Geschlechtschromosomen, -hormone oder -organe nicht eindeutig weiblich oder männlich sind; Mit transgeschlechtlichen Menschen sind Personen gemeint, die dagegen zwar körperlich eindeutig weiblich oder männlich sind, sich aber dem anderen Geschlecht zugehörig fühlen (Quelle: BMBF, 2016).

Sexuelle Orientierung						
14.	Sind Ihnen offen bekennende homosexuelle, bisexuelle oder queere ⁷ Beschäftigte in Ihrem Unternehmen bekannt?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Keine Angabe möglich				
15.	Besitzt Ihr Unternehmen neutral formulierte Betriebsvereinbarungen, die alle sexuellen Orientierungen einbeziehen?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein				
16.	Ist Ihnen bekannt, dass die sexuelle Orientierung einer Beschäftigten oder eines Beschäftigten in den letzten fünf Jahren zu Problemen oder diskriminierenden Aussagen führte?	<input type="checkbox"/> Ja, mehrfach <input type="checkbox"/> Ja, aber nur vereinzelt <input type="checkbox"/> Nein, ist uns nicht bekannt <input type="checkbox"/> Keine Angabe möglich				
17.	Bitte schätzen Sie die folgenden Aussagen ein:					
		Trifft voll zu	Trifft eher zu	Trifft eher wenig zu	Trifft nicht zu	Keine Aussage möglich
	Die sexuelle Orientierung kann in unserem Unternehmen offen thematisiert werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Die sexuelle Orientierung der Kollegin oder des Kollegen spielt keine Rolle bei der Arbeit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Teile unserer Belegschaft können mit Kolleginnen und Kollegen einer anderen sexuellen Orientierung nicht umgehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Unsere Beschäftigten gehen mit Kolleginnen und Kollegen, die eine andere sexuelle Orientierung haben als sie selbst, wertschätzend um.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Homosexuelle und queere Beschäftigte können ihren/seinen Partner/-in zur Betriebsfeier mitbringen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Unser Unternehmen weist ein Klima auf, in dem sich homosexuelle und queere Beschäftigte angstfrei outen können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wenn sich eine Führungskraft in unserem Unternehmen outet, droht ihr ein Autoritätsverlust.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

⁷ Queer dient als Überbegriff für alle sexuellen Orientierungen und Geschlechtsidentitäten, die nicht der gesellschaftlichen Norm von Geschlecht und Sexualität entsprechen. Queer beschreibt aber auch eine Denkrichtung, die sich gegen Schubladendenken wehrt und bei der das eigene Lebens- und Liebensmodell etwas „schräg“ und anti-traditionalistisch ist. (vgl. Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen).

Nationale oder ethnische-kulturelle Herkunft						
18.	Wie viele Beschäftigte mit Migrationshintergrund ⁸ beschäftigen Sie in Ihrem Unternehmen?	_____ Beschäftigte				
	<p>Wenn Sie Menschen mit Migrationshintergrund beschäftigen, aus welchen Herkunftsländern stammen diese Beschäftigten? Bitte geben Sie auch jeweils die Anzahl der Personen aus dem Herkunftsland mit an.</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>					
19.	Ist Ihnen bekannt, dass es in Ihrem Unternehmen in den letzten fünf Jahren Probleme oder diskriminierende Aussagen in Bezug auf die Herkunft gab?	<input type="checkbox"/> Ja, mehrfach <input type="checkbox"/> Ja, aber nur vereinzelt <input type="checkbox"/> Nein, ist uns nicht bekannt <input type="checkbox"/> Keine Aussage möglich				
20.	Bitte schätzen Sie die folgenden Aussagen ein:					
		Trifft voll zu	Trifft eher zu	Trifft eher wenig zu	Trifft nicht zu	Keine Aussage möglich
	Die Beschäftigung von Menschen mit Migrationshintergrund ist eine Bereicherung für unser Unternehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Der Migrationshintergrund eines Beschäftigten spielt bei der Arbeit in unserem Unternehmen keine Rolle.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wir nutzen gezielt die unterschiedlichen sprachlichen und kulturellen Kompetenzen unserer Beschäftigten mit Migrationshintergrund für unser Geschäft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Die Beschäftigten unseres Unternehmens akzeptieren gegenseitig ihre kulturellen Besonderheiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Beschäftigte mit Migrationshintergrund haben bei uns die gleichen Aufstiegschancen, wie Beschäftigte ohne Migrationshintergrund.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Beschäftigte ohne Migrationshintergrund gehen wertschätzend mit Kolleginnen und Kollegen mit Migrationshintergrund um.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschäftigte mit Migrationshintergrund gehen wertschätzend mit Kolleginnen und Kollegen ohne Migrationshintergrund um.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

⁸ Menschen mit Migrationshintergrund bezeichnet alle nach 1949 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland Zugewanderten, sowie alle in Deutschland geborenen Ausländer und alle in Deutschland als Deutsche Geborenen mit zumindest einem zugewanderten oder als Ausländer in Deutschland geborenen Elternteil. (Quelle: BAMF)

Exkurs: Flüchtlinge und kürzlich zugewanderte Menschen						
21.	Beschäftigen Sie bei sich eine oder beide der folgenden Personengruppen?	<input type="checkbox"/> Flüchtlinge <input type="checkbox"/> Zugewanderte <i>(seit max. 3 Jahren in Deutschland)</i> <input type="checkbox"/> Nein, keine der beiden Gruppen				
	Wenn ja, wie viele?	_____ Flüchtlinge _____ Zugewanderte				
	Wenn ja, in welchen Bereichen sind diese tätig?	_____ _____ _____ _____				
<i>Die folgenden Fragen richten sich an Unternehmen, die Flüchtlinge und/oder kürzlich Zugewanderte (Menschen, die innerhalb der letzten drei Jahre nach Deutschland gekommen sind) bei sich beschäftigen. Bei der Beantwortung der Fragen betrachten Sie bitte nur diese Gruppe von Beschäftigten. Sollte dies bei Ihnen nicht der Fall sein, gehen Sie bitte direkt zu Frage 26.</i>						
22.	Mit welchen Anstellungsformen sind Flüchtlinge bei Ihnen derzeit beschäftigt? (Mehrfachnennungen möglich)	<input type="checkbox"/> Auszubildende <input type="checkbox"/> Praktikantinnen und Praktikanten <input type="checkbox"/> Unbefristet Beschäftigte <input type="checkbox"/> Befristet Beschäftigte <input type="checkbox"/> Geringfügig Beschäftigte <input type="checkbox"/> Aushilfen <input type="checkbox"/> Sonstige: _____				
23.	Ist Ihnen bekannt, dass es in Ihrem Unternehmen in den letzten fünf Jahren Probleme oder diskriminierende Aussagen in Bezug auf Flüchtlinge und/oder Zugewanderte gab?	<input type="checkbox"/> Ja, mehrfach <input type="checkbox"/> Ja, aber nur vereinzelt <input type="checkbox"/> Nein, ist uns nicht bekannt <input type="checkbox"/> Keine Aussage möglich				
24.	Bitte schätzen Sie die folgenden Aussagen ein:					
		Trifft voll zu	Trifft eher zu	Trifft eher wenig zu	Trifft nicht zu	Keine Aussage möglich
	Die Beschäftigung von Flüchtlingen und Zugewanderten ist eine Bereicherung für uns.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wir nutzen gezielt die unterschiedlichen sprachlichen und kulturellen Kompetenzen der Flüchtlinge / Zugewanderten für unser Geschäft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wir unterstützen die Verbesserung der deutschen Sprachkenntnisse der Flüchtlinge / Zugewanderten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Unsere Beschäftigten gehen wertschätzend mit Flüchtlingen und Zugewanderten um.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Flüchtlinge und Zugewanderte gehen wertschätzend mit ihren Kolleginnen und Kollegen um.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Es gibt eine gezielte Förderung des Wissensaustauschs zwischen Flüchtlingen / Zugewanderten sowie deren Kolleginnen und Kollegen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Flüchtlinge und Zugewanderte sind weniger produktiv.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Flüchtlinge / Zugewanderte sowie deren Kolleginnen und Kollegen helfen sich untereinander.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Religion						
25.	Welche Religionen sind Ihnen bekannt, denen Beschäftigte in Ihrem Unternehmen angehören? (Mehrfachnennungen möglich)	<input type="checkbox"/> Christentum <input type="checkbox"/> Judentum <input type="checkbox"/> Islam <input type="checkbox"/> Hinduismus <input type="checkbox"/> Buddhismus <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____				
26.	Sind Ihnen bekennend gläubige Beschäftigte in Ihrem Unternehmen bekannt?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Keine Aussage möglich				
27.	Durch welche Angebote nehmen Sie Rücksicht auf die religiösen Überzeugungen und Besonderheiten Ihrer Beschäftigten? (Mehrfachnennungen möglich)	<input type="checkbox"/> Offenes Bekenntnis des Unternehmens zu religiöser Toleranz <input type="checkbox"/> Schicht-/Arbeitsplan entsprechend religiöser Besonderheiten (z. B. Fastenzeiten) anpassen <input type="checkbox"/> Beschäftigte können während der Pausen religiösen Ritualen/Praktiken nachgehen <input type="checkbox"/> Kantine bietet aufgrund unterschiedlicher Religionen entsprechendes Essen an <input type="checkbox"/> Feiertage aller Religionen werden gewürdigt (z. B. im internen Kalender eingetragen) <input type="checkbox"/> Gebetsräume <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____ <input type="checkbox"/> Wir bieten kein Angebot an				
28.	Ist Ihnen bekannt, dass es in Ihrem Unternehmen in den letzten fünf Jahren Probleme oder diskriminierende Aussagen in Bezug auf die Religion gab?	<input type="checkbox"/> Ja, mehrfach <input type="checkbox"/> Ja, aber nur vereinzelt <input type="checkbox"/> Nein, ist uns nicht bekannt <input type="checkbox"/> Keine Aussage möglich				
29.	Bitte schätzen Sie die folgenden Aussagen ein:					
		Trifft voll zu	Trifft eher zu	Trifft eher wenig zu	Trifft nicht zu	Keine Aussage möglich
	In unserem Unternehmen bekennen sich Beschäftigte offen zu ihrer Religion.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	In unserem Unternehmen können religiöse Symbole (z. B. Kreuz, Kopftuch) offen getragen werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Die Beschäftigung von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen ist eine Bereicherung für unser Unternehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	In unserer Belegschaft werden unterschiedliche Bräuche wertgeschätzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Menschen mit Behinderungen		
30.	Wie viele Menschen mit Behinderungen beschäftigen Sie in Ihrem Unternehmen?	_____ Beschäftigte
31.	Welche Arten der Behinderungen⁹ sind Ihnen bekannt, die Ihre Beschäftigten aufweisen? (Mehrfachnennungen möglich)	<input type="checkbox"/> Körperliche Behinderungen <input type="checkbox"/> Hörschädigungen / Gehörlosigkeit <input type="checkbox"/> Blindheit und Sehbehinderungen <input type="checkbox"/> Chronische und innere Erkrankungen <input type="checkbox"/> Epilepsie <input type="checkbox"/> Geistige Behinderungen <input type="checkbox"/> Lernbehinderungen <input type="checkbox"/> Seelische Behinderungen <input type="checkbox"/> Sucht <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____ <input type="checkbox"/> Wir beschäftigen aktuell keinen <input type="checkbox"/> Keine Aussage möglich
32.	Sind Ihnen öffentliche, finanzielle Unterstützungen für Menschen mit Behinderungen bekannt?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
33.	Nutzen Sie öffentliche, finanzielle Unterstützungen für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen?	<input type="checkbox"/> Ja, welche? _____ <input type="checkbox"/> Nein
34.	Welche Unterstützungsangebote für Menschen mit Behinderungen gibt es in Ihrem Unternehmen? (Mehrfachnennungen möglich)	<input type="checkbox"/> Barrierefreier Zugang <input type="checkbox"/> Unterstützung durch Mentor/-in <input type="checkbox"/> Teilzeitarbeit <input type="checkbox"/> Anpassung des Arbeitsplatzes durch technische Hilfsmittel (Bildschirmlesegeräte, Hörhilfen etc.) <input type="checkbox"/> Eingliederungsmanagement <input type="checkbox"/> Einbindung des Betriebsarztes / der Betriebsärztin <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____ <input type="checkbox"/> Wir bieten keine Unterstützung an
35.	Ist Ihnen bekannt, dass es in Ihrem Unternehmen in den letzten fünf Jahren Probleme oder diskriminierende Aussagen in Bezug auf Menschen mit Behinderungen gab?	<input type="checkbox"/> Ja, mehrfach <input type="checkbox"/> Ja, aber nur vereinzelt <input type="checkbox"/> Nein, ist uns nicht bekannt <input type="checkbox"/> Keine Aussage möglich

⁹ Die Kategorisierung ist gemäß des LWL-Integrationsamts Westfalen <http://www.lwl-integrationsamt.de/links/allgemeines/behinderungsarten/>

36.	Bitte schätzen Sie die folgenden Aussagen ein:	Trifft voll zu	Trifft eher zu	Trifft eher wenig zu	Trifft nicht zu	Keine Aussage möglich
	Die Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen ist eine Bereicherung für das Unternehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Unsere Belegschaft ist offen für Kolleginnen und Kollegen mit Behinderungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Unsere Belegschaft profitiert sowohl von den Beiträgen der Menschen mit, als auch von den Beiträgen der Menschen ohne Behinderungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Menschen ohne Behinderungen gehen wertschätzend mit Kolleginnen und Kollegen mit Behinderungen um.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Beschäftigte mit Behinderungen bringen wertvolle körperliche und geistige Kompetenzen in unser Unternehmen ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anstellungsform		
37.	Wie hoch ist die durchschnittliche Dauer der Betriebszugehörigkeit?	_____ Jahre
38.	Wie viele Beschäftigte arbeiten aktuell bei Ihnen in Vollzeit und Teilzeit?	_____ in Vollzeit _____ in Teilzeit
39.	Welche Arbeitszeitmodelle gibt es in Ihrem Unternehmen? (Mehrfachnennungen möglich)	<input type="checkbox"/> Feste Arbeitszeit <input type="checkbox"/> Gleitzeit <input type="checkbox"/> Kernarbeitszeit <input type="checkbox"/> Vertrauensarbeitszeit <input type="checkbox"/> Schichtarbeit <input type="checkbox"/> Arbeitszeitkonten <input type="checkbox"/> Lebensarbeitskonto / Langzeitarbeitskonto <input type="checkbox"/> Sabbatical <input type="checkbox"/> Job-Sharing
40.	Ist Ihnen bekannt, dass es in Ihrem Unternehmen in den letzten fünf Jahren Probleme oder diskriminierende Aussagen in Bezug auf unterschiedliche Arbeitszeitmodelle gab?	<input type="checkbox"/> Ja, mehrfach <input type="checkbox"/> Ja, aber nur vereinzelt <input type="checkbox"/> Nein, ist uns nicht bekannt <input type="checkbox"/> Keine Aussage möglich
41.	Welche Anstellungsformen gibt es bei Ihnen und wie viele Beschäftigte arbeiten in der jeweiligen Form?	<input type="checkbox"/> Unbefristet Beschäftigte _____ <input type="checkbox"/> Auszubildende _____ <input type="checkbox"/> Werkstudentinnen und Werkstudenten / studentische Hilfskräfte _____ <input type="checkbox"/> Praktikantinnen und Praktikanten _____ <input type="checkbox"/> Trainees _____ <input type="checkbox"/> Befristet Beschäftigte _____ <input type="checkbox"/> Geringfügig Beschäftigte / Aushilfen _____ <input type="checkbox"/> Leiharbeiter/-innen _____
42.	Wenn Sie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit befristeten Arbeitsverträgen beschäftigen, wie lange ist die durchschnittliche Befristung?	_____ Monate
43.	Wie viele Beschäftigte stellen Sie in den jeweiligen Anstellungsformen durchschnittlich pro Jahr ein?	<input type="checkbox"/> Unbefristet Beschäftigte _____ <input type="checkbox"/> Auszubildende _____ <input type="checkbox"/> Werkstudentinnen und Werkstudenten / studentische Hilfskräfte _____ <input type="checkbox"/> Praktikantinnen und Praktikanten _____ <input type="checkbox"/> Trainees _____ <input type="checkbox"/> Befristet Beschäftigte _____ <input type="checkbox"/> Geringfügig Beschäftigte / Aushilfen _____ <input type="checkbox"/> Leiharbeiter/-innen _____

44.	Ist Ihnen bekannt, dass es in Ihrem Unternehmen in den letzten fünf Jahren Probleme oder diskriminierende Aussagen in Bezug auf unterschiedliche Anstellungsformen gab?								
		Ja, mehrfach	Ja, aber nur vereinzelt	Nein, ist uns nicht bekannt	Keine Aussage möglich				
	Unbefristet Beschäftigte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	Auszubildende	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	Werkstudentinnen und Werkstudenten / studentische Hilfskräfte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	Praktikantinnen und Praktikanten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	Trainees	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	Befristet Beschäftigte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	Geringfügig Beschäftigte / Aushilfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Leiharbeiter/-innen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
45.	Welche Vielfaltsmerkmale weisen Beschäftigte der unterschiedlichen Anstellungsformen auf?								
		Unter 30 Jahre	Über 50 Jahre	Weiblich/männlich¹⁰	Trans-/Intergeschlechtlich	Zugehörig zu LSBQ	Bekennend gläubig	Mit Migrationshintergrund	Mit Behinderungen
	Unbefristet Beschäftigte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Auszubildende	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Werkstudentinnen und Werkstudenten / studentische Hilfskräfte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Praktikantinnen und Praktikanten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Trainees	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Befristet Beschäftigte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Geringfügig Beschäftigte / Aushilfe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leiharbeiter/-innen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
46.	Bitte schätzen Sie die folgenden Aussagen ein:								
		Trifft voll zu	Trifft eher zu	Trifft eher wenig zu	Trifft nicht zu	Keine Aussage möglich			
	Die Anstellungsform beeinflusst nicht die Qualität der Arbeit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Beschäftigte in prekären ¹¹ Beschäftigungen sind im Kern der Belegschaft integriert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Beschäftigte der Stammbesellschaft gehen wertschätzend mit Beschäftigten aus der Nicht-Stammbesellschaft ¹² um.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Beschäftigte aus der Nicht-Stammbesellschaft gehen wertschätzend mit Beschäftigten der Stammbesellschaft um.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
Der Nicht-Stammbesellschaft werden entsprechend ihrer Qualifikationen anspruchsvolle Tätigkeiten übertragen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				

¹⁰ Bitte wählen Sie das Geschlecht, welches in Ihrem Unternehmen weniger vertreten ist.

¹¹ Prekäre Beschäftigungsformen umfassen Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter, befristet und geringfügig Beschäftigte sowie Aushilfen.

¹² Leiharbeiter/-innen, geringfügig Beschäftigte, Aushilfen, Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten, Werkstudentinnen und Werkstudenten sowie studentische Hilfskräfte

Qualifikation									
47.	Wie viele Beschäftigte verfügen über die folgenden höchsten beruflichen Qualifikationen? (Wenn keine genaue Angabe möglich ist, schätzen Sie bitte die Anzahl)								
	Hochschulabschluss ¹³	_____ Beschäftigte							
	Fachschulabschluss ¹⁴	_____ Beschäftigte							
	Lehre / Berufsausbildung	_____ Beschäftigte							
	Ohne beruflichen Bildungsabschluss	_____ Beschäftigte							
48.	Ist Ihnen bekannt, dass es in Ihrem Unternehmen in den letzten fünf Jahren Probleme oder diskriminierende Aussagen in Bezug auf unterschiedliche Qualifikationen gab?								
		Ja, mehrfach	Ja, aber nur vereinzelt	Nein, ist uns nicht bekannt	Keine Aussage möglich				
	Hochschulabschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	Fachschulabschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	Lehre / Berufsausbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Ohne beruflichen Bildungsabschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
49.	Welche Vielfaltsmerkmale weisen Beschäftigte mit unterschiedlichen Qualifikationen auf?								
		Unter 30 Jahre	Über 50 Jahre	weiblich/männlich¹⁵	Trans-/Intergeschlechtlich	Zugehörig zu LSBQ	Bekennend gläubig	Mit Migrationshintergrund	Mit Behinderungen
	Hochschulabschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Fachschulabschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Lehre / Berufsausbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ohne beruflichen Bildungsabschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
50.	Bitte schätzen Sie die folgenden Aussagen ein:								
		Trifft voll zu	Trifft eher zu	Trifft eher wenig zu	Trifft nicht zu	Keine Aussage möglich			
	Das Qualifikationsniveau beeinflusst die Qualität der Arbeit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Beschäftigte mit einem niedrigen Qualifikationsniveau sind im Kern der Belegschaft integriert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Beschäftigte mit einem hohen Qualifikationsniveau sind im Kern der Belegschaft integriert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Beschäftigte mit einem hohen Qualifikationsniveau gehen wertschätzend mit ihren Kolleginnen und Kollegen mit einem geringen Qualifikationsniveau um.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
	Beschäftigte mit einem geringen Qualifikationsniveau gehen wertschätzend mit ihren Kolleginnen und Kollegen mit einem hohen Qualifikationsniveau um.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
Beschäftigte mit einem geringen Qualifikationsniveau können bei uns selbstständig verantwortungsvolle Aufgaben durchführen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				

¹³ An einer Universität oder einer Fachhochschule; Bachelor, Master, Diplome, Magister, Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, künstlerischer Abschluss, Promotion oder vergleichbarer Abschluss (Quelle: Statistisches Bundesamt, 2016).

¹⁴ z.B. Ausbildung zum/zur Meister/-in oder Techniker/-in

¹⁵ Bitte wählen Sie das Geschlecht, welches in Ihrem Unternehmen weniger vertreten ist.

Zusammenarbeit						
51.	Welchen Anteil hat bei Ihnen schätzungsweise Teamarbeit in der täglichen Arbeit?	_____ % Teamarbeit				
52.	Welche Arbeitsplatzmodelle gibt es bei Ihnen? (Mehrfachnennungen möglich)	<input type="checkbox"/>	Fester Arbeitsplatz im Unternehmen	<input type="checkbox"/>	Home-Office	
		<input type="checkbox"/>	Flexibles Arbeiten ¹⁶			
53.	Gibt es regelmäßige bereichsübergreifende Besprechungen?	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	
54.	Werden folgende gruppenbildende Maßnahmen bei Ihnen durchgeführt? (Mehrfachnennungen möglich)	<input type="checkbox"/>	Sommerfest/Grillen	<input type="checkbox"/>	Weihnachtsfeier	
		<input type="checkbox"/>	(Unternehmens-)Sportangebote	<input type="checkbox"/>	Ausflug	
		<input type="checkbox"/>	Seminare	<input type="checkbox"/>	Kochen	
		<input type="checkbox"/>	Geburtstage feiern	<input type="checkbox"/>	Sonstiges: _____	
		<input type="checkbox"/>	Es werden keine Maßnahmen angeboten			
55.	Wurde in Ihrem Unternehmen schon einmal eine (Zufriedenheits)befragung unter den Beschäftigten durchgeführt?	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	
		<input type="checkbox"/>	Keine Aussage möglich			
	Wenn ja, wann fand diese zuletzt statt?	_____				
56.	Ist Ihnen bekannt, dass es in Ihrem Unternehmen in den letzten fünf Jahren Probleme diskriminierende Aussagen in Bezug auf Zusammenarbeit gab?	<input type="checkbox"/>	Ja, mehrfach	<input type="checkbox"/>	Ja, aber nur vereinzelt	
		<input type="checkbox"/>	Nein, ist uns nicht bekannt	<input type="checkbox"/>	Keine Aussage möglich	
57.	Bitte schätzen Sie die folgenden Aussagen ein:					
		Trifft voll zu	Trifft eher zu	Trifft eher wenig zu	Trifft nicht zu	Keine Aussage möglich
	Unter unseren Beschäftigten herrscht eine offene Kommunikation.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Unter unseren Beschäftigten werden Informationen stets weitergegeben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Unser Unternehmen sieht die Digitalisierung als künftige Herausforderung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Die Beschäftigten sind offen gegenüber digitalisierten Arbeitsabläufen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Beschäftigte sind offen für neue Kolleginnen und Kollegen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Im Unternehmen wird immer offen und konstruktiv Kritik geäußert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

¹⁶ Unter dem Begriff werden unterschiedliche Maßnahmen zur flexiblen Gestaltung des Arbeitsortes und der Arbeitszeit verstanden. Neben dem mobilen Arbeiten fallen auch Desk-sharing und Home-Office usw. darunter.

Beschäftigte unterschiedlicher Abteilungen gehen wertschätzend miteinander um.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Belange einer Abteilung werden durch andere Abteilungen stets ernst genommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Zusammenarbeit in unseren Teams funktioniert besser, wenn sie sich aus Personen verschiedener Altersklassen zusammensetzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Zusammenarbeit unserer Belegschaft funktioniert besser, wenn sie aus Männern und Frauen zusammengesetzt ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Zusammenarbeit von Beschäftigten mit unterschiedlicher Herkunft funktioniert in unserem Unternehmen sehr gut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschäftigte können unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung effektiv zusammenarbeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Zusammenarbeit von Menschen verschiedener Religionen in unserem Unternehmen birgt Konfliktpotenzial.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ein Team aus Beschäftigten mit und ohne Behinderungen kann gut zusammenarbeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verschiedene Anstellungsformen erschweren die Zusammenarbeit und führen zu langsameren Arbeitsabläufen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bei Beschäftigten unterschiedlicher Qualifikationsniveaus ergeben sich in der Zusammenarbeit wertvolle Synergien.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vielfaltssensible Führung						
58.	Wie viele Führungskräfte ¹⁷ insgesamt arbeiten in Ihrem Unternehmen?	_____				
	Davon sind: Unter 30 Jahre Frauen Zugehörig zu LSBQ Mit Migrationshintergrund Bekennend gläubig Mit Behinderungen Befristet angestellt An- oder Ungelernt Teilzeit	_____	_____	_____	_____	_____ davon Frauen _____ davon Männer
59.	Haben Ihre Führungskräfte für den Umgang mit Vielfalt in der Belegschaft an Qualifizierungen teilgenommen?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Ja, vereinzelt <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Keine Aussage möglich				
60.	Ist Ihnen bekannt, dass es in Ihrem Unternehmen in den letzten fünf Jahren Probleme oder diskriminierende Aussagen durch Führungskräfte im Umgang mit Vielfalt gab?	<input type="checkbox"/> Ja, mehrfach <input type="checkbox"/> Ja, aber nur vereinzelt <input type="checkbox"/> Nein, ist uns nicht bekannt <input type="checkbox"/> Keine Aussage möglich				
61.	Bitte schätzen Sie die folgenden Aussagen ein:					
		Trifft voll zu	Trifft eher zu	Trifft eher wenig zu	Trifft nicht zu	Keine Aussage möglich
	Unsere Führungskräfte sind sensibel für die Herausforderungen, die Vielfalt mit sich bringt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Vielfaltsaspekte werden im Führungsinstrument Mitarbeitergespräch berücksichtigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Auf Unterschiede in der Belegschaft nehmen unsere Führungskräfte Rücksicht, ohne bestimmte Beschäftigte zu bevorzugen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Führungskräfte bei uns sind offen für eine vielfältige Belegschaft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Führungskräfte gehen wertschätzend mit allen Beschäftigten um.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die unterschiedlichen Potenziale von Beschäftigten nutzen und schätzen unsere Führungskräfte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

¹⁷ Mit Führungskraft bezeichnen wir alle Beschäftigten in einem Unternehmen, die Führungsverantwortung haben. Dies bezieht unteres, mittleres und oberes Management ein.

Die Bedürfnisse verschiedener Altersklassen werden durch unsere Führungskräfte berücksichtigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Führungskräfte fördern Mitarbeiter stärker als Mitarbeiterinnen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Beschäftigten werden unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung durch unsere Führungskräfte gleich behandelt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unsere Führungskräfte behandeln Beschäftigten mit Migrationshintergrund ohne Vorurteile.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Führungskräfte bevorzugen Beschäftigte, die der gleichen Religion wie sie selbst angehören.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Besondere Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen werden durch unsere Führungskräfte berücksichtigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Führungskräfte gehen nur mit Beschäftigten der Stammebelegschaft wertschätzend um.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Führungskräfte bieten nur Beschäftigten mit einem hohen Qualifikationsniveau Aufstiegschancen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Unternehmensstrategie		
62.	Treiben Sie das Thema Vielfalt aktiv in Ihrem Unternehmen voran?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	Wenn ja, durch welche der folgenden Instrumente? (Mehrfachnennungen möglich)	<input type="checkbox"/> Mentoring <input type="checkbox"/> Interne Kommunikation (Intranet, Broschüren, Mails) <input type="checkbox"/> Sprachkurse <input type="checkbox"/> Thementag/Seminare zu interkultureller Kompetenz <input type="checkbox"/> Grundsätzliche Seminare, um das Bewusstsein für Vielfalt zu schärfen <input type="checkbox"/> Führungskräfteveranstaltungen <input type="checkbox"/> Netzwerke <input type="checkbox"/> Lerntandems <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____
63.	Warum wollen Sie in Ihrem Unternehmen eine Vielfaltsstrategie einführen? (Mehrfachnennungen möglich)	<input type="checkbox"/> Wir möchten die Potenziale aller unserer Beschäftigten besser nutzen. <input type="checkbox"/> Die weitere demografische Entwicklung erfordert es, dass wir uns mit einer veränderten Personalpolitik darauf vorbereiten. <input type="checkbox"/> Wir wollen bewusst vielfältige Bewerberinnen und Bewerber ansprechen. <input type="checkbox"/> Zur Umsetzung unserer Unternehmensziele benötigen wir eine größere Vielfalt an Beschäftigten im Unternehmen. <input type="checkbox"/> Ethisch-moralische Gründe. <input type="checkbox"/> Die gesetzlichen Rahmenbedingungen, z.B. das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) machen das erforderlich. <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____
64.	Gibt es in Ihrem Unternehmen eine Strategie zum Thema Vielfalt?	<input type="checkbox"/> Ja, sie existiert <input type="checkbox"/> Nein, aber sie wird derzeit entwickelt <input type="checkbox"/> Nein, sie fehlt aufgrund der Ressourcen <input type="checkbox"/> Nein, sie fehlt aufgrund des Know-hows <input type="checkbox"/> Nein, aufgrund von: _____
	Wenn ja, an welche Personengruppen richten sich die Maßnahmen zum Thema Vielfalt in Ihrem Unternehmen? (Mehrfachnennungen möglich)	<input type="checkbox"/> Frauen <input type="checkbox"/> Männer <input type="checkbox"/> Beschäftigte unter 30 Jahre <input type="checkbox"/> Beschäftigte über 50 Jahre <input type="checkbox"/> Beschäftigte unterschiedlicher sexueller Orientierung <input type="checkbox"/> Beschäftigte mit Migrationshintergrund <input type="checkbox"/> Flüchtlinge oder kürzlich erst Zugewanderte <input type="checkbox"/> Beschäftigte unterschiedlicher Religionen <input type="checkbox"/> Beschäftigte mit Behinderungen <input type="checkbox"/> Sonstige: _____

65.	Gibt es in Ihrem Unternehmen eine Ansprechperson, die sich mit dem Thema und den Problemen durch Vielfalt befasst?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein				
66.	Gibt es in Ihrem Unternehmen eine Betriebsvereinbarung zum Umgang mit personeller Vielfalt?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Keine Aussage möglich				
67.	Führen Sie Statistiken zur Vielfalt in Ihrem Unternehmen?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein				
	Wenn ja, zu welchen Dimensionen? (Mehrfachnennungen möglich)	<input type="checkbox"/> Alter <input type="checkbox"/> Geschlecht <input type="checkbox"/> Sexuelle Orientierung <input type="checkbox"/> Ethnisch-kulturelle Zugehörigkeit <input type="checkbox"/> Flüchtlinge / Zugewanderte <input type="checkbox"/> Religion <input type="checkbox"/> Behinderungen <input type="checkbox"/> Anstellungsform <input type="checkbox"/> Qualifikation <input type="checkbox"/> Zusammenarbeit <input type="checkbox"/> Vielfaltssensible Führung <input type="checkbox"/> Unternehmensstrategie <input type="checkbox"/> Externe Faktoren <i>(Globalisierung, Digitalisierung, Bewerber/-innen, Kundinnen und Kunden)</i> <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____				
68.	Bitte schätzen Sie die folgenden Aussagen ein:					
		Trifft voll zu	Trifft eher zu	Trifft eher wenig zu	Trifft nicht zu	Keine Aussage möglich
	Unsere Geschäftsführung ist bereit, Vielfalt im Unternehmen zu verankern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Die Geschäftsführung hat das Potenzial von vielfältigen Belegschaften erkannt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Vielfalt ist in unserem Leitbild verankert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Vielfalt ist für uns die Chance langfristig unsere Wettbewerbsfähigkeit zu sichern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Vielfalt wird bei uns nicht als eigenständiges Thema behandelt, sondern in andere Themenbereiche eingebettet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<p>69.</p>	<p>Welche der folgenden Vielfaltsdimensionen sind Ihnen besonders wichtig? (bis zu 3 Angaben möglich)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Alter <input type="checkbox"/> Geschlecht <input type="checkbox"/> Sexuelle Orientierung <input type="checkbox"/> Ethnisch-kulturelle Zugehörigkeit <input type="checkbox"/> Flüchtlinge / Zugewanderte <input type="checkbox"/> Religion <input type="checkbox"/> Behinderungen <input type="checkbox"/> Anstellungsform <input type="checkbox"/> Qualifikation <input type="checkbox"/> Zusammenarbeit <input type="checkbox"/> Vielfaltssensible Führung <input type="checkbox"/> Unternehmensstrategie <input type="checkbox"/> Externe Faktoren <i>(Globalisierung, Digitalisierung, Bewerber/-innen, Kundinnen und Kunden)</i> <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____
<p>70.</p>	<p>Welche Vielfaltsdimensionen werden zukünftig am wichtigsten sein? (bis zu 3 Angaben möglich)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Alter <input type="checkbox"/> Geschlecht <input type="checkbox"/> Sexuelle Orientierung <input type="checkbox"/> Ethnisch-kulturelle Zugehörigkeit <input type="checkbox"/> Flüchtlinge / Zugewanderte <input type="checkbox"/> Religion <input type="checkbox"/> Behinderungen <input type="checkbox"/> Anstellungsform <input type="checkbox"/> Qualifikation <input type="checkbox"/> Zusammenarbeit <input type="checkbox"/> Vielfaltssensible Führung <input type="checkbox"/> Unternehmensstrategie <input type="checkbox"/> Externe Faktoren <i>(Globalisierung, Digitalisierung, Bewerber/-innen, Kundinnen und Kunden)</i> <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____

Externe Faktoren						
Globalisierung						
71.	Befinden sich Standorte Ihres Unternehmens im Ausland?	<input type="checkbox"/> Nein, nur in Deutschland <input type="checkbox"/> Ja, innerhalb der EU <input type="checkbox"/> Ja, weltweit				
72.	Haben Sie Lieferanten im Ausland?	<input type="checkbox"/> Nein, nur in Deutschland <input type="checkbox"/> Ja, innerhalb der EU <input type="checkbox"/> Ja, weltweit				
73.	Hat Ihr Unternehmen Kooperationen mit anderen Unternehmen im Ausland?	<input type="checkbox"/> Nein, nur in Deutschland <input type="checkbox"/> Ja, innerhalb der EU <input type="checkbox"/> Ja, weltweit				
74.	Verkaufen Sie Ihre Produkte auf dem internationalen Markt?	<input type="checkbox"/> Nein, nur in Deutschland <input type="checkbox"/> Ja, innerhalb der EU <input type="checkbox"/> Ja, weltweit				
75.	Ist Ihnen bekannt, dass es in Ihrem Unternehmen in den letzten fünf Jahren Probleme oder diskriminierende Aussagen hinsichtlich der Globalisierung gab?	<input type="checkbox"/> Ja, mehrfach <input type="checkbox"/> Ja, aber nur vereinzelt <input type="checkbox"/> Nein, ist uns nicht bekannt <input type="checkbox"/> Keine Aussage möglich				
76.	Bitte schätzen Sie die folgenden Aussagen ein:					
		Trifft voll zu	Trifft eher zu	Trifft eher wenig zu	Trifft nicht zu	Keine Aussage möglich
	Wir nutzen die Chancen, die die Globalisierung und ihre Märkte uns bieten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wir sind global agierenden Lieferunternehmen, Kundinnen und Kunden sowie Standorten gegenüber offen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wir nutzen das Potenzial unserer Lieferunternehmen, Standorte sowie Kundinnen und Kunden im Ausland, um im internationalen Wettbewerb zu bestehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Globalisierung und der internationale Markt schaden unserem Unternehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Digitalisierung ¹⁸						
77.	Aus welchen Gründen nutzt Ihr Unternehmen digitale Produktions- und Arbeitsprozesse? (Mehrfachnennungen möglich)	<input type="checkbox"/> Digitale Arbeitsprozesse sind eine Arbeitserleichterung <input type="checkbox"/> Unsere Kunden verlangen es von uns <input type="checkbox"/> Wir erhöhen damit unsere Arbeitgeberattraktivität <input type="checkbox"/> Wir sichern damit unsere Position im Wettbewerb <input type="checkbox"/> Durch digitalisierte Arbeitsprozesse arbeiten wir effektiver und schneller <input type="checkbox"/> Die Entwicklung wurde in der Belegschaft selbst angestoßen <input type="checkbox"/> Um auf dem Markt zu bestehen, müssen wir mit der Digitalisierung gehen <input type="checkbox"/> Wir nutzen die kreativen Möglichkeiten und entwickeln uns mit Spaß in diesem Bereich weiter <input type="checkbox"/> Bisher spielt die Digitalisierung keine große Rolle bei uns <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____				
78.	Welche Kommunikationskanäle nutzen Sie, um beispielsweise mit Kundinnen und Kunden, Lieferunternehmen sowie Bewerberinnen und Bewerbern in Verbindung zu treten? (Mehrfachnennungen möglich)	<input type="checkbox"/> Homepage <input type="checkbox"/> Telefon <input type="checkbox"/> E-Mail <input type="checkbox"/> Briefe <input type="checkbox"/> Fax <input type="checkbox"/> Flyer <input type="checkbox"/> Apps (eigene oder schon bestehende) wenn ja, welche: _____ <input type="checkbox"/> Newsletter/ Mailings <input type="checkbox"/> Social Media <input type="checkbox"/> Print-Kataloge <input type="checkbox"/> Online-Kataloge <input type="checkbox"/> Online-Shop <input type="checkbox"/> Online-Reservierung (z. B. Terminvergabe) <input type="checkbox"/> Digitale Rekrutierungskanäle <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____				
79.	Ist Ihnen bekannt, dass es in Ihrem Unternehmen in den letzten fünf Jahren Probleme oder diskriminierende Aussagen in Bezug auf die Digitalisierung gab?	<input type="checkbox"/> Ja, mehrfach <input type="checkbox"/> Ja, aber nur vereinzelt <input type="checkbox"/> Nein, ist uns nicht bekannt <input type="checkbox"/> Keine Aussage möglich				
80.	Bitte schätzen Sie die folgenden Aussagen ein:	Trifft voll zu	Trifft eher zu	Trifft eher wenig zu	Trifft nicht zu	Keine Aussage möglich
	Die digitale Kommunikation nach außen ermöglicht uns neue und innovative Wege miteinander in Verbindung zu treten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Unser Unternehmen steht digitalen Innovationen offen gegenüber.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Die Digitalisierung führt dazu immer erreichbar sein zu müssen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Die neuen Möglichkeiten, die die Digitalisierung unserem Unternehmen bietet, schätzen wir wert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

¹⁸ Unter der Digitalisierung wird die umfassende Durchdringung, Vernetzung und Veränderung fast aller Lebens- und Wirtschaftsbereiche durch moderne Informations- und Kommunikationstechnologien verstanden (vgl. BMWi 2017).

Bewerberinnen und Bewerber		
81.	Wie viele Beschäftigte haben Sie im vergangenen Jahr neu eingestellt?	_____
	Davon waren: Beschäftigte über 50 Jahre Beschäftigte unter 30 Jahre Weibliche Beschäftigte Beschäftigte zugehörig zu LSBQ Beschäftigte mit Migrationshintergrund Bekennend gläubige Beschäftigte Beschäftigte mit Behinderungen	_____ Beschäftigte _____ Beschäftigte _____ Beschäftigte _____ Beschäftigte _____ Beschäftigte _____ Beschäftigte _____ Beschäftigte
82.	Hat Ihr Unternehmen derzeit Probleme geeignete Bewerberinnen und Bewerber zu finden?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
83.	Aus welchen Gruppen bewerben sich derzeit hauptsächlich Interessenten? (Mehrfachnennungen möglich)	<input type="checkbox"/> Jüngere Menschen (<30 Jahre) <input type="checkbox"/> Menschen mittleren Alters (30-50 Jahre) <input type="checkbox"/> Ältere Menschen (>50 Jahre)
		<input type="checkbox"/> Frauen <input type="checkbox"/> Männer <input type="checkbox"/> Trans- und Intergeschlechtliche <input type="checkbox"/> Heterosexuelle Menschen <input type="checkbox"/> Homosexuelle Menschen <input type="checkbox"/> Sonstige: _____
84.	Welche Bewerbergruppen möchten Sie als Unternehmen gerne ansprechen? (Mehrfachnennungen möglich)	<input type="checkbox"/> Jüngere Menschen (<30 Jahre) <input type="checkbox"/> Menschen mittleren Alters (30-50 Jahre) <input type="checkbox"/> Ältere Menschen (>50 Jahre)
		<input type="checkbox"/> Frauen <input type="checkbox"/> Männer <input type="checkbox"/> Trans- und Intergeschlechtliche <input type="checkbox"/> Heterosexuelle Menschen <input type="checkbox"/> Homosexuelle Menschen <input type="checkbox"/> Sonstige: _____
		<input type="checkbox"/> Deutsche Staatsbürger <input type="checkbox"/> Bürger anderer Staaten <input type="checkbox"/> Flüchtlinge <input type="checkbox"/> Bekennend gläubige Menschen <input type="checkbox"/> Nicht bekennend gläubige Menschen <input type="checkbox"/> Behinderungen bekannt <input type="checkbox"/> Behinderungen nicht bekannt

85.	Stellen Sie Vielfalt als wichtiges Thema im Unternehmen nach außen dar?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein				
	Wenn ja, wie?	<hr/> <hr/> <hr/>				
86.	Ist Ihnen bekannt, dass es in Ihrem Unternehmen in den letzten fünf Jahren Probleme oder diskriminierende Aussagen in Bezug auf Bewerberinnen und Bewerber im Bewerbungsprozess gab?	<input type="checkbox"/> Ja, mehrfach <input type="checkbox"/> Ja, aber nur vereinzelt <input type="checkbox"/> Nein, ist uns nicht bekannt <input type="checkbox"/> Keine Aussage möglich				
87.	Bitte schätzen Sie die folgenden Aussagen ein:	Trifft voll zu	Trifft eher zu	Trifft eher wenig zu	Trifft nicht zu	Keine Aussage möglich
	Wir suchen Bewerberinnen und Bewerber so aus, dass wir eine relativ homogene Belegschaft haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Unser Unternehmen ist vielfältigen Bewerbergruppen komplett aufgeschlossen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Unser Unternehmen sieht vielfältige Bewerberinnen und Bewerber als Potenzial für die Produktivität.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Unser Unternehmen spricht gezielt vielfältige Bewerbergruppen an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kundinnen und Kunden						
88.	Mit welcher der folgenden Vielfaltsdimensionen stehen Sie in Bezug auf Ihre Kundinnen und Kunden vor Herausforderungen? (Mehrfachnennungen möglich)	<input type="checkbox"/> Alter <input type="checkbox"/> Geschlecht <input type="checkbox"/> Nationale oder ethnisch-kulturelle Herkunft <input type="checkbox"/> Sexuelle Orientierung <input type="checkbox"/> Religion <input type="checkbox"/> Behinderungen				
89.	Bitte schätzen Sie die folgenden Aussagen ein:	Trifft voll zu	Trifft eher zu	Trifft eher wenig zu	Trifft nicht zu	Keine Aussage möglich
	Die Kundinnen und Kunden, mit denen wir täglich arbeiten, sind vielfältiger geworden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Die Unterschiedlichkeit unserer Kundinnen und Kunden stellt unser Personal vor große Herausforderungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wir schätzen die Anliegen unserer vielfältigen Kundinnen und Kunden wert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Wir gehen auf die unterschiedlichen Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>